Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

132 (4.11.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199779

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 132. Dienstag, den 4. November 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. In der Nacht vom 6./7. d. M. sind von einer Bleiche zu Fedderwardergroden 4 Frauenhemde, gezeichnet A. C. G., 4 Kinderhemde, gezeichnet E. G., 1 Kissenbühre, 2 Handtücher, 2 Unterlaken, 1 weißes Taschentuch, ohne besondere Zeichen, gestohlen worden.

Varel, 1862 October 25.

Der Staatsanwalt:
Mutzenbecher.

2. Die von dem Proprietair Oltmanns hieselbst als Hammsprovisor aufgestellte Rechnung über Einnahmen und Ausgaben des Hillernsen Hamms vom 12. Mai 1861 bis 10. Mai 1862 liegt mit Belegen vom 23. d. M. bis 6. k. M. zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause aus.

Zur Einbringung von Erinnerungen wider diese Rechnung sowie zur Decision derselben wird Termin auf 8. November d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt.

Jever, 1862 October 18.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.
Gerdes.

Immobil-Verkauf.

3. In Convocationssachen
wegen
eines von den Erben des weil. Hausmanns Claas Mennen Mennenga zu Bassens, Gemeinde Minsen, zu verkaufenden Landguts,

wird zum Verkaufe des in den Proclamen vom 21. August d. J. näher beschriebenen Landguts neuer Termin auf den

5. November d. J.

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe „zum schwarzen Adler" hieselbst angesetzt.

Jever, 1862 October 20.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Jürgens.
Albers.

Köhrungs-Commission.

Bekanntmachung der Köhrungscommission, enthaltend

die Resultate der diesjährigen Hauptköhrung der Hengste, die Vertheilung der Prämien für Hengste und Stuten, sowie die Aufnahme von Hengsten und Stuten in das Stammregister.

(Fortsetzung.)

15. Amt Stollhamm.

65. Der Hengst des J. W. Stümpelei zu Kampen, geb. 1848, rothbraun mit kleinem Stern und beide Hinterfüße niedrig weiß, von Kohlmanns Hengst, Brandz. O. mit Krone, Name Romolus, erhielt 1854 die erste Prämie.
66. Der Hengst des W. Renken zu Ruhwarden, geb. 1857, dunkelrothbraun mit gemischtem Stern und beide Hinterfüße weiß, vom Romolus.
67. Der Hengst des Theodor Martens zu Ellwürden, geb. 1846, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom eignen alten Hengste, aus der Prämienstute die Glückliche, Brdz. O. mit Krone, Name Landessohn, erhielt 1851 die 1. und 1856 die 2. Prämie.
68. Der Hengst desselben, geb. 1857, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom Landessohn, Bruder der Febronia.
69. Der Hengst desselben, geb. 1859, hellrothbraun, vom Regulus abstammend.
70. Der Hengst desselben, geb. 1859, rothbraun, vom eigenen Sennerhengst, aus einer Landessohn-Stute.
71. Der Hengst des J. W. Franksen zum Stollhammermitteldeich, geb. 1849, dunkelbraun, vom Liebling aus der Emmeline, Brandz. L. G. mit Krone.
72. Der Hengst des H. A. Wispeler zu Stick, geb. 1851, rothbraun, vom Landessohn, Brandz. O. mit Krone, Name Darius, erhielt 1855 die 1. Prämie,
73. Der Hengst des J. Schweeke zu Ohlhamm, geb. 1851, hellrothbraun, vom Landessohn, Brandz. O. mit Krone und T. V., Name Orest, erhielt 1855 die 2. Prämie.
74. Der Hengst desselben, geb. 1859, dunkelbraun, vom eigenen Duke of Cleveland, aus der Beatrix abstammend. Brandz. L. G. mit Krone und St. V.
75. Der Hengst des H. Hedden zum Seefelderaußendeich, geb. 1857, dunkelrothbraun, vom eigenen Hengste, Brandz. T. V.
76. Der Hengst des W. von Münster zu Stollhammerahndeich, geb. 1856, dunkelbraun mit Stern, vom Noblen.
77. Der Hengst des J. D. Jochens zu Grebswarden, geb. 1856, rothbraun, vom Landessohn, Brandz. T. V.
78. Der Hengst desselben, geb. 1858, dunkelrothbraun, vom Landessohn aus der Eka, Brandz. T. V.
79. Der Hengst des W. Lübsen zu Roddens, geb. 1856, rothbraun, vom Oldenburger.
80. Der Hengst des H. Lübben zum Mitteldeich, geb. 1857, rothbraun mit kleinem Stern und den rechten Hinterfuß weiß, vom Oldenburger.

16. Amt Landwührden.

81. Der Hengst des Wocke Janßen zu Wiemsdorf, geb. 1857, Blauschimmel mit Stern, vom Königl. Hannoverschen Landbeschäler Melampus, aus einer Heros-Stute.
82. Der Hengst der Wittwe Boetjer zu Hemensdorf, geb. 1858, rothbraun mit Stern, vom Landessohn abstammend.

17. Amt Ovelgönne.

83. Der Hengst des Heinrich Ruschmann zu Schweiermühle, geb. 1856, rothbraun, den rechten Hinterfuß weiß, Brandz. T. V., vom Luks All, Bruder der Monika.
84. Der Hengst des Johann Jacob Cornelius zu Alserwurp, geb. 1853, hellbraun mit kleinem Stern, Brandz. N. T. V., vom Governor.
85. Der Hengst des Johann Detmers zu Frieschenmoor,

Landesbibliothek Oldenburg

geb. 1857, rothbraun mit kleinem Stern, vom Landessohn.

86. Der Hengst desselben, geb. 1859, rothbraun, vom Landessohn, aus einer Stute vom Ellwürder, Brandz T. V.

87. Der Hengst des Georg Busch zu Colmar, geb. 1855, dunkelrothbraun, vom Hengst der Wittwe Haase.

88. Der Hengst des Jürgen Hinrich Hedden zu Harlinghausen, geb. 1844, dunkelrothbraun mit Stern und Schnippe, den linken Hinterfuß weiß, vom Astonishment, Brandz. O. mit Krone, Name der Noble, erhielt 1852 und 1858 Prämien.

89. Der Hengst des Reinhard Dierksen zu Esenshammeroberdeich, geb. 1856, rothbraun mit kleinem Stern, vom Landessohn.

90. Der Hengst desselben, geb. 1857, rothbraun mit kleinem Stern, vom Noblen.

91. Der Hengst des Diedrich Addicks zu Strückhausen, geb. 1857, rothbraun mit kleinem Stern, vom Noblen, Brandz. T. V. und O. mit Krone, Name David, erhielt 1861 die 2. Prämie.

92. Der Hengst des Diedrich Wulff zu Schwei, geb. 1857, dunkelrothbraun vom Landessohn.

93. Der Hengst der Gebrüder Thormählen zu Schweieraußendeich, geb. 1858, rothbraun mit schattirtem Stern, vom Luks All aus der Proserpina.

94. Der Hengst desselben, geb. 1859, dunkelbraun, vom Luks All aus der Proserpina.

18. Amt Brake.

95. Der Hengst des Ummo Lübben und Cons. zu Golzwarderwurp, geb. 1855, rothbraun mit schattirtem Stern und an beiden Hinterfüßen etwas weiß, vom Duke of Cleveland, Brandz. O. mit Krone, Name Garibaldi, erhielt 1860 die 3. Prämie.

96. Der Hengst des Heinrich Sonntag zu Hammelwardermoor, geb. 1856, rothbraun, vom Oldenburger.

Wegen Krankheit wurden entschuldigt:

1. Der Hengst des Joh. Hinrich Hinrichs zu Elmendorf, Amts Westerstede, geb. 1856, hellrothbraun, vom Jader aus der Penelope.

Zurückgesetzt und zur Zeit noch nicht geeignet befunden wurden:

1. Der Hengst des Bernhard Conrad Meyer zu Reinshausen, Amts Friesoythe, geb. 1855, rothbraun.
2. Der Hengst des Joh. Gerdes u. Comp. zu Schönhorn bei Middoge, Amts Jever, geb. 1859, castanienbraun, vom Young Rustic.
3. Der Hengst des Reelf Rüther zu Brake, geb. 1859, dunkelrothbraun, linker Hinterfuß weiß, als Füllen im Hannöverschen angekauft.

Für nichttüchtig wurden erkannt und deshalb abgeköhrt:

1. Der Hengst des Zellers Franz Nemsmann zu Brokdorf, Amts Steinfeld, geb. 1859, Fuchs mit Stern, vom Fremann.
2. Der Hengst des kl. Sextro zu Haus-Diek, Amts Steinfeld, geb. 1852, dunkelbraun mit Schußstern, an beiden Hinterfüßen und am linken Vorderfuß den innern Ballen weiß, Brandz. V. T. V., vom Aristokrat.
3. Der Hengst des Hinrich v. Seggern zu Bümmerstede, Amts Oldenburg, geb. 1858, dunkelbraun mit Stern und am rechten Hinterfuß die Ballen weiß, vom Sennerhengst des H. Harms aus einer Leo-Stute.
4. Der Hengst des Lüder Gerhard Schröder zu Dalsper, Amts Elsfleth, geb. 1856, rothbraun, vom Hengst des Albert Grube.
5. der Hengst des Lüder Hadeler zu Neuenbrook, Amts Elsfleth, geb. 1858, hellrothbraun mit Stern, vom Tannhäuser aus der Leichten.
6. Der Hengst des Gerd Willm Dudden zu Neuwarfen, Amts Jever, geb. 1859, dunkelbraun, vom Young Robert.
7. Der Hengst des Frerich Schipper zu Hauskreuz, Amts Jever, geb. 1859, hellrothbraun mit kleinem Stern, am rechten Hinterfuß Krone und Ballen weiß, ist als Füllen aus dem Hannöverschen eingeführt.
8. Der Hengst des Siebelt Evers zu Utlande, Amts Jever, geb. 1859, hellbraun, vom Simeon.
9. Der Hengst des A. Schwoon zu Neuburg, Amts Stollhamm, geb. 1857, rothbraun, vom Orest, Brandz. T. V.
10. Der Hengst des Wilhelm Renken zu Rothen Henne, Amts Stollhamm, geb. 1859, rothbraun, vom Landessohn.
11. Der Hengst des Martin Knabbe zu Meihausen, Amts Landwührden, geb. 1859, dunkelbraun, vom Königlich Hannoverschen Landbeschäler Samson,
12. Der Hengst des Jürgen Hinrich Hedden zu Harlinghausen, Amts Ovelgönne, geb. 1859, rothbraun, vom eignen Hengste.
13. Der Hengst des Cornelius Dierksen zu Havendorf, Amts Ovelgönne, geb. 1859, rothbraun, vom Landessohn aus einer Hannöverschen Stute, Bruder der Febronia.
14. Der Hengst des Diedrich Gloystein zu Wittbeckersburg, Amts Brake, geb. 1858, rothbraun mit Stern, vom Oldenburger.

Zur Concurrenz bei der Prämienvertheilung wurden designirt:

1. Der Hengst des Diedrich Bernhard Alfs zu Brüning, Amts Delmenhorst, geb. 1853, Grauschimmel, vom Schumacherschen älteren Hengste.
2. Der Hengst des Johann Böning zu Neuenbrock, Amts Elsfleth, geb. 1854, rothbraun mit Stern, vom Landessohn aus der Madame, erhielt bereits im Jahre 1859 die 1. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Young Landessohn.
3. Der Hengst des Anton Günther Lücken zu Rhaude, Amts Jever, geb. 1857, rothbraun mit Stern, vom Landessohn, die Mutter vom alten Hengste des Martens.
4. Der Hengst des Heinrich Buschmann zu Schweiermühle, Amts Ovelgönne, geb. 1856, rothbraun, den rechten Hinterfuß halb weiß, Brandz. T. V., vom Luks All, Bruder der Monika.
5. Der Hengst des Diedrich Wulff zu Schwei, Amts Ovelgönne, geb. 1857, dunkelrothbraun, vom Landessohn.

Von diesen erhielt:

1. Eine 2. Prämie von 40 Kronen der Hengst des Anton Günther Lücken zu Rhaude, Amts Jever, geb. 1857, rothbraun mit Stern vom Landessohn, die Mutter vom alten Hengste des Martens, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Antonius.
2. Eine 2. Prämie von 40 Kronen der Hengst des Johann Böning zu Neuenbrock, Amts Elsfleth, geb. 1854, rothbraun mit Stern, vom Landessohn aus der Madame, erhielt bereits im Jahre 1859 die 1. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Young Landessohn.
3. Die 3. Prämie von 30 Kronen der Hengst des Diedrich Bernhard Alfs zu Brüning, Amts Delmenhorst, geb. 1853, Grauschimmel, vom Schumacherschen älteren Hengste, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Leander.

Landesbibliothek Oldenburg

B. Stuten.

Von den vorgeführten Stuten wurden zur Concurrenz bei der Prämienvertheilung designirt:

A. Zu den Prämien für die Geestdistricte.

1. Amt Cloppenburg.

1. Die Stute des Zellers Tobias Geerken zu Kneheim, geb. 1854, rothbraun, welche bereits im Jahre 1859 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Nimphe erhalten und 3 Füllen geliefert hat.

2. Amt Damme.

2. Die Stute des Colons Bernhard Meyer zu Börringhausen, geb. 1857, Blauschimmel, vom Königl. Hannöv. Landbeschäler Holderness abstammend.

3. Amt Steinfeld.

3. Die Stute des G. H. Burwinkel zu Langwege, geb. 1855, rothbraun mit Stern und Strich, rechten Vorder- und rechten Hinterfuß weiß, vom Trafalgar aus der Prämienstute Emma, erhielt bereits im Jahre 1858 die 1. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Fides, hat 2 Füllen geliefert, ist bedeckt vom Paula und hat jetzt ein schönes Füllen von demselben Hengste.

4. Amt Delmenhorst.

4. Die Stute des Hinrich Klattenhoff zu Grüppenbühren, geb. 1854, braun, vom Noblen, erhielt bereits 1857 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone, den Namen Barbara, hat 4 Füllen geliefert und jetzt ein Füllen vom Pundtschen Hengste zu Bookholtsberge.
5. Die Stute des Friedrich Hilmer Schumacher zu Kladdingen, geb. 1857, Fuchs mit Bläße, vom Young Contadino, hat jetzt ein Fuchshengstfüllen vom Contadino.

5. Amt Oldenburg.

6. Die Stute des Herm. Christoph Heinemann zu Bümmerstede, geb. 1858, hellrothbraun mit Stern, vom Prinz William aus der Aulola, bedeckt vom Pundtschen Hengst.

6. Amt Westerstede.

7. Die Stute des Carl Thalen zu Westerstede, geb. 1852, Hellschimmel, erhielt bereits 1858 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Veronica, ist bedeckt von Ehlers Hengst, hat 3 Füllen geliefert, jetzt ein Fuchsstutfüllen mit Stern vom Phönix.
8. Die Stute des Heinrich Strodthoff zu Mansie, geb. 1859, rothbraun, vom Prinz William aus der Hulda. Brandz. A. T. V.
9. Die Stute des Gerhard Spark zu Linswege, geb. 1858, hellrothbraun, vom Liebling, Brandz. A. T. V.
10. Die Stute des H. Rabben zu Elmendorf, geb. 1859, rothbraun, beide Hinterfüße etwas weiß, von einem Sohn des Ammerländer.

B. Zu den Prämien für die gemischten Districte.

7. Amt Berne.

1. Die Stute des Johann Friedrich Schwarting zu Hiddigwarden, geb. 1859, Rothfuchs vom Regulus.
2. Die Stute desselben, geb. 1859. hellrothbraun, vom Regulus.
3. Die Stute des Martin Pundt zu Süderbrok, geb. 1859, dunkelbraun, vom Young Rustic, bedeckt vom Young Landessohn.
4. Die Stute des Christian Rudolph Schwarting zu Husum, geb. 1859, hellrothbraun, Brndz. S. T. V.

8. Amt Elsfleth.

5. Die Stute des Berend Schildt zu Neuenbrook, geb. 1859, rothbraun mit Stern, vom Young Landessohn, die Mutter vom Traber aus der Bajadere.
6. Die Stute des Wilhelm Ehlers zu Oberege, geb. 1856, rothbraun, vom Hornist aus einer Kehdinger Stute, hat ein braunes Hengstfüllen.
7. Die Stute des Hermann Gloystein zu Dalsper, geb. 1858, hellrothbraun, vom Young Duke of Cleveland.
8. Die Stute des Johann Schröder zu Dalsper, geb. 1859, rothbraun, den linken Hinterfuß etwas weiß, vom Young Duke of Cleveland, die Mutter vom Oldenbroker.
9. Die Stute des Wilke Schildt zu Oldenbrok, geb. 1859, rothbraun, die beiden rechten Füße etwas weiß, vom Young Duke of Cleveland.
10. Die Stute des Joh. Hinrichs zu Oldenbrok, geb. 1859, hellrothbraun, vom Tannhäuser aus der Eudora.
11. Die Stute des Johann Grube zu Altenhuntorferort, geb. 1856, rothbraun, den linken Hinterfuß weiß, von Hayen Hengst abstammend, hat ein braunes Hengstfüllen vom Young Landessohn und ist bedeckt von demselben.
12. Die Stute des Friedrich Maaß zu Altenhuntorf, geb. 1859, rothbraun vom Young Duke of Cleveland, ist bedeckt vom Kimmeschen 3jährigen Hengste.
13. Die Stute des Johann Holsten zu Großenmeer, geb. 1857, dunkelrothbraun mit Stern, vom Governor, hat ein braunes Hengstfüllen von Wenkes Hengst und ist bedeckt vom Young Landessohn.
14. Die Stute des Diedrich Witte zu Eckfleth, geb. 1855, dunkelrothbraun, den rechten Hinterfuß weiß, vom Tannhäuser, hat ein braunes Stutfüllen vom Young Landessohn und ist bedeckt von demselben.
15. Die Stute des Berend Thümler zu Altenhuntorf, geb. 1859, hellrothbraun mit kleinem Stern, beide Hinterfüße weiß, vom Young Landessohn.

(Schluß folgt.)

Siel-Sache.

5. Es werden die Grundbesitzer, deren Land bei der diesjährigen Schlötung der Mahde mit Schotterde beworfen und welche dieserhalb Entschädigungsansprüche geltend machen wollen, geladen, sich am 13. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in Peters Gasthause zu Mariensiel einzufinden, um dieserhalb mit dem Vorstande zu verhandeln.

Jever, 1862 October 30.

Vorstand der Rüstringer-Kniphauser Sielacht.

v. Heimburg.

Verpachtungen.

6. Der Herr Proprietair Gerd Harms zu Neustadt-Gödens läßt 85 Grasen, größtentheils sehr alte Weiden, zu Sanderahm und Ostergroden in 10 Hämmen belegen, am

6. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in H. A. Dirks Gasthause zu Sanderahm, auf 6 Jahre, Mai k. J. anzutreten, öffentlich verheuern, wozu Pächter geladen werden.

Sande, 1862 October 22.

Eiben.

7. Die Wittwe Börchers will ihr Haus mit pl. m. 2 Matt Landes am Sonnabend, den

8. November,

Nachmittags 4 Uhr, in H. Weyers Wirthshause zu Glarum nochmals zur Verheuerung aufsetzen.

Glarum, 1862 November.

H. Weyers.

Landesbibliothek Oldenburg

8. Die von J. Behrens und dem Grenzaufseher Lübbeke zur Zeit bewohnt werdenden Wohnungen zu Crildumersiel werde ich am

8. November d. J.,

Abends 6 Uhr, in H. J. Hillers Wirthshause daselbst zur Verpachtung aufsetzen.

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

9. Albert Eggers zu Schaarreihe Erben lassen das ihnen gehörende, zu zwei Wohnungen eingerichtete Häuslingshaus nebst Gartengrund am

Dienstage, den 11. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in F. Onnen Wittwe Wirthshause zu Neuende auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1863 an, verpachten.

Neuende, 2. November 1862.

H. Janssen.

Vergantungen.

10. Für Rechnung der hiesigen Armencasse sollen

am Mittwoch, den 5. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Heeren Wirthshause zu Oldorf verschiedene Frauenkleidungsstücke, 1 Bett, Bettlaken, Tische, Stühle, 2 Wassereimer, Steinzeug, 2 Scheffel Kartoffeln, pl. m. 1 Fuder Torf, 1 Haufen Rappstroh und was weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Armencommission zu Oldorf.

Gänse-Verkauf.

11. Am nächsten

Donnerstage, den 6. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Gerdes, zur kleinen Waage hieselbst:

ca. 100 Stück große weiße Gänse

auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 November 3.

v. Cölln.

12. Einige hausgeräthliche Gegenstände, verschiedene Frauenkleidungsstücke, auch ein completes Bett, sollen für Rechnung der hiesigen Armencasse am

Freitage, den 7. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Popken Hause zu Middoge meistbietend verkauft werden; wozu Käufer einladet

die Armencommission.

Middoge, October 30. 1862.

13. Der Schustermeister J. Schäfeler zu Gottels, Gemeinde Hohenkirchen, wünscht wegen Umzugs am

Freitage, den 7. November,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen zu lassen:

1 neue amerikanische Uhr, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 neue Kiste, Tische, Stühle, Eimer, 1 Joch mit Ketten, Spiegel, Schildereien, 1 Leistenborte, 1 Loh- und Kalkkupe und alle Gerbergeräthe, 1 große Bilance mit Schaalen, pl. m. 100 Pfd. Gewichte, 1 Mistkarre, noch neu, auch 1 Mutterschaaf, 2 Ziegen, Torf, Rappstroh und dergleichen.

Kaufliebhaber werden eingeladen vom

Auctionator Taddiken.

14. Die Erben der Wittwe des weil. Arbeiters Peter F. W. L. Jürgens zu Neuenderkirchreihe lassen

am Freitage, den 7. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause der Erblasserin den beweglichen Nachlaß derselben, als,

Betten, Tische, Stühle, sämmtliches Hausgeräth, namentlich vieles Zinngeräth, Frauenkleidungsstücke, ferner 1 Schaf, einige Hühner, sämmtliche Gartenfrüchte, 1 Haufen Heu, 1 Haufen Rappstroh rc.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Nach der Vergantung wird von diesem Hause eine Wohnung zum sofortigen Antritt bis 1. Mai 1863 an Ort und Stelle verpachtet werden.

Neuende, 1. November 1862.

H. Janssen.

15. Für Rechnung einer auswärtigen Gärtnerei sollen am

Dienstage, den 11. dieses Monats, Morgens 10 Uhr anfangend,

in der Behausung des Gastwirths Ihnken, zum Schütting, hieselbst,

eine große Parthie Obstbäume, Zierbäume, Immergrün fürs Freiland, schönblühende Straucharten, in feinsten Sorten und verschiedenen Stammformen,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 November 1.

v. Cölln.

Armen-Sache.

16. Wer von dem nördlich an der Chaussee hieselbst liegenden kleinen Stücke hiesigen Armenlandes einen Hausplatz zu kaufen beabsichtigt, wolle sich am

12. November d. J., Vormittags,

in der Sitzung der Armen-Commission einfinden.

Heppens, October 23.

Die Armen-Commisson.

Kirchen-Sache.

17. Die diesjährige Kirchenanlage a Gras 6 sw. nebst Stolgebühren für die Gemeinde Waddewarden wird am 7. und 8. November, Nachmittags 5 Uhr, in Melchers Behausung daselbst erhoben werden.

Ulsenburg. A. F. Mammen, Krfr.

Chausseebau.

18. Da eine größere Strecke der Chaussee zwischen Haddien und Waddewarden während der regnigten Witterung gelegt worden, darf dieselbe vor dem 15. November nicht mit Frachten von mehr als 1000 Pfd. befahren werden.

Zugleich wird auf den Art. 94 der Wegeordnung aufmerksam gemacht, daß vom 15. November bis zum 15. April auf einem Wagen, mit Radfelgenbeschlag unter 2 Zoll Breite, das Gewicht der Ladung nur 3000 Pfd. betragen darf.

Die Wegwärter sind angewiesen, darauf zu achten.

Jever, October 28. 1862.

Hullmann.

Jev. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft.

19. Die Declarationen und Gelder, überhaupt alles was Versicherungen der Jev.-M.-B.-V.-Gesellschaft anbetrifft, sind bis zum 10. December d. J. an den Districts- und Kreisdeputirten Kfm. Franzen in Fedderwarden einzusenden, was hiemit den Herren Deputirten zur Kenntniß gebracht wird.

Um Einsendung der Declarationen in Abth. III, sowie der etwa noch in den anderen Abtheilungen fehlenden, wird ersucht, und zwar gegen den 20. November d. J., es ist solches nothwendig um unserm neugewählten Di-

Landesbibliothek Oldenburg

rector Herrn Gemeindevorsteher Eiben in Tettens die Bücher ordnungsgemäß überliefern zu können.

Fedderwarden, 1862 November 1.

Namens der Direction
C. F. Franzen.

Notificationen.

20. Diejenigen, welche mir laut erhaltener Rechnung noch schulden, ersuche in den ersten acht Tagen um Zahlung. Gleichfalls werden die Schuldner an Hayo Peters Nachlaß hiermit nochmals an Zahlung in obgedachter Frist erinnert, bei Vermeidung von Kosten.

Gottels, den 31. October 1862.

Johann Schäfeler.

21. Hefen sind fortwährend zu haben beim
Gastwirth Hinrichs.

Maria Prinz

bezieht den Jeverschen Martinimarkt mit einer Auswahl der allerbeliebtesten Groninger Honig- und Succade-Kuchen, extra feinen Conditorwaaren, als: einer großen Auswahl von mehreren Sorten der beliebten Brust-Bonbons, Frucht-, Moscovedi-, Mandel- und Bisquit-Torten, alles vom Besten, was nur in dieser Hinsicht einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum geboten werden kann. Meine Waaren sind schon so bekannt, daß es fernerer Anpreisungen nicht bedarf und ermangele ich nicht, dieselben einem werthgeschätzten Publikum zum bevorstehenden Markte ganz besonders zu empfehlen und bitte, mich mit recht vielem Besuch beehren zu wollen. Bemerkt wird noch, daß ich mit meinen Waaren nicht hausiren lasse.

Maria Prinz aus Emden.

23. Indem ich mich hieselbst als Meister etablirt habe, so bitte ich meine geehrten Kunden mich mit vielen Aufträgen beehren zu wollen. Reelle und prompte Bedienung, unter billiger Preisstellung, wird mein Bestreben sein.

Gottels, October 28. 1862.

C. F. A. Uhlrichs,
Schuhmachermeister.

Colonia,

Kölnische Feuer-Versich.-Gesellschaft.

Den Herren Kaufmann und Gastwirth **A. Wedemeyer** zu **Neu-Heppens** und Gastwirth **J. H. Gerriets** zu **Hooksiel** ist die Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden, was hierdurch ergebenst angezeigt wird.

Varel, 1862 October.

G. Chr. Will,
Haupt-Agent.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halten sich die Unterzeichneten zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft bestens empfohlen.

A. Wedemeyer,
Agent für Heppens und Umgegend.
J. H. Gerriets,
Agent für Hooksiel und Umgegend.

25. Gesucht auf sogleich eine Haushälterin.

Carlseck, October 29. 1862.

B. Dirks.

26. Ein Boot, 8 T. Hafer tragend, ist billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei
C. Rudolphi.

Näh-Maschinen,

Original von **Grover & Baker** in **Boston & Newyork**, und **J. M. Singer & Co.** in **Newyork**, den größten Fabriken der Welt, für alle Arbeiten vom feinsten Weißzeug ꝛc. bis zum stärksten Leder ꝛc., in reicher Auswahl. Unterricht gratis. Verkauf unter Garantie und freier Instandhaltung auf Jahre. Preis von 45 Thlr. Gold an.

Meyer, Ernsting & Co.,
Haupt-Agenten,
Bremen, Wall Nr. 56 a.

28. Gefütterte und ungefütterte Glacee-, Wasch-, Hirschleder- und Buckskin-

Handschuhe

für Herren und Damen billig bei
Jever, Schlachtstraße.

D. Folckers.

29. Ich habe noch 40 Stück weiße Gänse zu verkaufen.

Jever. M. Popken.

30. **Gesucht.**

Ein zweiter Bäcker-Geselle auf sogleich anzutreten. Ohne gute Zeugnisse braucht sich keiner zu melden.

Kopperhörner Mühle, 28. October 1862.

F. H. Janssen.

Große Staats-Gewinne-Verloosung.

Es findet in jedem Monat eine Ziehung statt.

Gewinne fl. 200000, 100000, 50000, 30000, 25000, 20000, 15000, 12000, 10000, 5000, 4000, 3000, 2000, 117mal 1000, 111mal 300, 6333mal 100 ꝛc.

Es existiren hierbei nur 28000 Loose, wovon 14800 Loose Gewinne erhalten.

Jedes Loos, welches in den ersten fünf Ziehungen herauskömmt, erhält ein Freiloos zur nächsten Ziehung.

Ein viertel Loos kostet 26 Sgr.
Ein halbes Loos Thlr. 1. 22 Sgr.
Ein ganzes Loos Thlr. 3. 13 Sgr.

Die Ziehungslisten werden pünktlich überschickt und da bei der Schlußziehung alle Loose gezogen werden, so erhält jeder Theilnehmer diejenige Ziehungsliste, worin seine Nummer mit dem Resultat verzeichnet steht. — Die Gewinne werden sogleich nach jeder Ziehung ausbezahlt. Jedermann, welcher sich von den vortheilhaften Einrichtungen dieses Unternehmens überzeugen will, beliebe seine Adresse dem Unterzeichneten anzugeben, worauf der Verloosungsplan und nähere Auskunft gratis und franco überschickt werden.

Um einer reellen Bedienung und pünktlichen Lieferung der Freiloose versichert zu sein, beliebe man Aufträge direct zu wenden an das Loose-Haupt-Depot

Anton Horix in Frankfurt a. M.

Briefmarken und Coupons werden an Zahlung angenommen.

32. Das Reiten, Fahren und Viehtreiben bei meinem Hause an der Terrasse vorbei, untersage ich hiedurch jedem Unberechtigten und werde ich Contravenienten zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Jever, October 25. 1862.

H. J. Behrens.

Landesbibliothek Oldenburg

200,000 Gulden Hauptgewinn
der vom Staate garantirten großen
Staats-Gewinn-Verloosung.
Ziehung am 19. und 20. November.

Haupttreffer fl. **200,000**, 2 a fl. **100,000**, fl. **50,000**, fl. **30,000**, fl. **25,000**, 2 a fl. **20,000**, 2 a fl. **15,000**, 2 a fl. **10,000**, fl. **6000**, fl. **5000**, fl. **4000**, 117 a fl. **1000**, 117 a fl. **300**, 6333 a fl. **100** ꝛc. ꝛc.

Jedes Loos erhält außer dem getroffenen Gewinn, noch ein Freiloos unentgeltlich zur nächstfolgenden Ziehung und werden sämmtliche Treffer laut Plan in baarem Gelde sofort nach der Ziehung ausbezahlt. —

Ein ganzes Originalloos kostet Thlr. 3. 13 Sgr.
Ein halbes Originalloos kostet Thlr. 1. 22 Sgr.
Ein viertel Originalloos kostet — 26 Sgr.

Wegen pünktlicher Auslieferung der Gewinne, sowie der betreffenden Freiloose, beliebe man sich nur direkt an das Haupt-Bureau des Unterzeichneten zu wenden. — Gefl. Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder Postnachnahme prompt effektuirt. — Ziehungslisten erfolgen franco nach der Ziehung.

Carl Hensler in Frankfurt a. M.
Staats-Effecten-Handlung.

Am Martinimarkttage Musik- und Gesangvorträge
von einer berühmten Sänger-Familie.
O. H. Remmers im Rüstringer Hof.

Nur 26 Silbergroschen

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am **19. und 20. November** stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit 14800 Gewinne enthält, worunter solche von ev. Thlr. **114,000, 57,000, 28,500, 17,000, 14,300, 11,400, 8570, 6860, 5700, 2300, 1700, 1140, 570** ꝛc. ꝛc. — (Ganze Loose kosten 3 Thlr. 13 Sgr. und halbe 1 Thlr. 22 Sgr.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Thaler durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher zu wenden an das

Haupt-Depot bei
Stirn & Greim in Frankfurt a/M.

NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabfolgt.

36. Am Sonnabend, den 8. November d. J., werde ich den gepachteten Zinshafer für Sengwarden, Fedderwarden und Accum in des Kaufm. H. W. Behrens Hause zu Inhauserstiel in Empfang nehmen und werden die Betheiligten ersucht, alsdann zu liefern; die Lieferung kann von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr geschehen.

Fedderwarden, November 1. 1862.

C. F. Franzen.

Von jetzt ab

verabfolge ich amerikanische Pillen, zur sofortigen gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse, in Packeten von nur 10 Sgr. Ein solches Packet genügt ein ganzes Haus nebst mehreren Stallungen vom qu. Ungeziefer spurlos zu befreien, wofür ich garantire.

G. W. Lenzig, Kaufmann
zu Danzig.

38. Gesucht. Eine Haushälterin für einen einzelnen Herren. Näheres in der Expedition d. Bl.

39. Alle Sorten Schreib-, Post- und Zeichnenpapiere, sowie Siegellack, Stahlfedern und Federhalter, Bleifedern, Wischer, Gummi-Elastique, Zeichnenstifte, weiße und schwarze Zeichnenkreide, sowie alle sonstigen Schreib- und Zeichnenmaterialien empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

40. Es wird hiemit daran erinnert, daß zum Verkaufe des Mennenga'schen Landguts zu Bassens zweiter Verkaufstermin auf

Mittwoch, den 5. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Voges Gasthause zu Jever angesetzt ist und in diesem Termine bei irgend hinreichendem Gebote der Zuschlag ertheilt werden wird.

Tettens, 1862 October 29.

Eiben.

41. Weil. Herrn Gemeindevorstehers J. F. Ahlrichs, zu Oldorf, chirographarische Nachlassesgläubiger werden ersucht, ihre Rechnungen, zur Zahlungsentgegennahme, bis spätestens zum 7. November d. J. entweder an den Herrn Joh. Hinr. Folkers, bei Oldorf, oder an Herrn B. H. Ahlrichs, zu Garsiens, auszuhändigen, sowie die Schuldner aufgefordert, ihre Rückstände zu berichtigen.

Jever, 1862 October 28.

J. C. G. Müller,
mand. noie.

42. Meinen ausgezeichnet schönen Hauer halte zum Bedecken der Mutterschweine bestens empfohlen. Deckgeld nur 7½ Groschen und ist zu bemerken, daß ich noch keine Spur von Krankheit unter meinen Schweinen gehabt habe, weder in diesem noch im vorigen Jahre.

Kl. Kopperburg 1862.

J. H. Dudden.

Landesbibliothek Oldenburg

43. Das zum Nachlasse des weil. Malers Roden Wittwe gehörende, hieselbst an der Chaussee am Pferdegraben belegene, geräumige Wohnhaus ist noch zum Antritte auf nächsten Mai zu verkaufen.

Reflectanten werden ersucht, sich in den nächsten 14 Tagen an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1862 November 3.

v. Cölln.

44. Meine beiden Eber, verschiedener Race, empfehle ich zum Bedecken.

Scheperhausen 1862.

Harm Drantmann.

45. In der Nacht vom 26./27. October ist mir aus meiner Weide ein 1½jähriges Beest, schwarz mit weißen Flecken, entkommen. Dasselbe war mit der Hälfte eines Koppelstockes versehen.

Wer mir von dem Aufenthalte des Beestes Kunde geben kann, erhält eine Belohnung.

Kleinostiem bei Schortens, 29. October 1862.

Hellmerich H. Gerdes.

Verpachtung.

46. Der Kunstgärtner Pitt beabsichtigt seine hieselbst an dem Fußpfade zum Schützenhofe belegenen Grundstücke, nämlich:

1. das große, vor einigen Jahren erst neu erbaute geräumige Wohnhaus, entweder mit dem ganzen dabei befindlichen Gartengrunde zu ca. ⅔ Matten, oder einen Theil desselben zu ca. 5/12 Matt, nach Convenienz der Liebhaber,
2. das kleine, daselbst belegene Wohnhaus,

zum Antritte auf nächsten Mai auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Das ad 1 gedachte Wohnhaus kann auf Wunsch des Pachtliebhabers auch schon sofort, diesen Herbst, von demselben in Pachtung genommen werden.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich in nächster Zeit bei dem Unterzeichneten einfinden zu wollen.

Jever, 1862 November 3.

v. Cölln.

47. Auf gleich oder nächste Ostern wird für ein Manufacturwaarengeschäft ein Lehrling gesucht.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Jever, October 1862.

Photographieen

werden täglich in jeder beliebigen Größe und möglichster Schärfe zu billigen Preisen von mir angefertigt.

Gleichzeitig erlaube mir anzuzeigen, daß mein neues Atelier jetzt vollständig aufs Schönste zur Aufnahme eingerichtet und ist die Beleuchtung der Bilder weit schöner wie früher, sowie die Exponirzeit von sehr kurzer Dauer.

Jever. Heinr. Meyer, Photogr.

Kein Schafleder und alte Stiefelschäfte mehr!

Herrn U. Ihmels Ihnen in Jever habe ich eine große Auswahl Trippen in Commission übergeben, und werden bei einzelnen und Dutzendweise daselbst billig abgegeben, auch wird derselbe am Martinimarkttage 100 bis 200 Paar Trippen, alle neu und vom besten Rindleder, ausstellen, wozu Käufer eingeladen werden.

Zugleich bringe ich das Lager bei Bootsmann in Hooksiel in gütige Erinnerung.

Varel a. d. Jade. J. H. Borchers.

51. **Zu verkaufen,**

Ein kleiner Circulir-Ofen.

Sengwarden, 1862 October 30.

Joh. H. Gerdes.

51. Am Markttage, den 4. November, findet im

Hof von Oldenburg

Tanzmusik

statt. Entree wie sonst.

Hierzu ladet ein hiesiges und auswärtiges Publikum ergebenst ein.

F. Freese.

52. Am Martinimarkttage, November 4.,

Tanzmusik
im Rüstringer Hof,

ausgeführt vom **Oldenburger Artillerie-Musik-Corps,**

Entree 7½ gf., wozu freundlichst einladet

O. H. Remmers.

Neue bedeutend vermehrte grosse Geldverloosung

von

2 Millionen 700000 Mark

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden, **garantirt** und **beaufsichtigt** von der

Staats-Regierung.

Unter **17,900 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer von Mark **250,000, 150,000, 100,000, 50,000**, 2mal **25,000**, 2mal **20,000**, 2mal **15,000**, 2mal **12,500**, 2mal **10,000**, 1mal **7500**, 1mal **6250**, 4mal **5000**, 6mal **3750**, 1mal **3000**, 85mal **2500**, 5mal **1250**, 105mal **1000**, 5mal **750**, 130mal **500**, 245mal **250** etc etc.

Ein ganzes Original-Loos kostet 4 Thlr. Pr. Crt.
Ein halbes Original-Loos kostet 2 Thlr. Pr. Crt.
2 Viertel Original-Loose kosten 2 Thlr. Pr. Crt.

Beginn der Ziehung den **11. kommenden Monats.**

Nur um der **verstärkten Nachfrage** zu genügen, ist neben **Vergrösserung** des **Gewinn-Capitals** die Loosen-Anzahl vermehrt, **ohne den Preis derselben zu erhöhen.**

Unter meiner **allbekannten** und **beliebten** Geschäfts-Devise

GOTTES SEGEN BEI COHN,

wurde am **2ten Mai d. J. zum 17ten Male**, am 25. Juli d. J. zum **18. Male das grösste Loos**, sowie neuerdings am 10. Septbr. d. J. der **grösste Hauptgewinn**, bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuss**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Heinr. Meyer,
Schirmfabrikant in Jever,

empfiehlt sein Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter Regenschirme in Seide, Alpaca und Baumwolle, und kann selbige trotz der hohen Preise der Stoffe äußerst billig abgeben.

Reparaturen prompt und billig.

55. Oldenburger Schreibkalender empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

56. Der Handelsmann G. B. Renken will seine zum Pakenser-Altendeiche belegene Besitzung, bestehend in einem zu 2 Wohnungen eingerichteten Häuslingshause mit Gartengrund und 1 Matt Landes, unter der Hand verkaufen.

Da diese Besitzung der schönen Lage an der Hooksiel-Jeverschen Chaussee und der Räumlichkeiten des Hauses wegen sich für einen Landmann, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, oder einen Fuhrmann, Tischler, Schmied und für jeden sonstigen Handwerker besonders eignet, so werden Kaufliebhaber hiemit ersucht, sich in den ersten Tagen bei mir zum Contrahiren einfinden zu wollen.

Hooksiel 1862 October 21.

H. E. Sidden.

Auf sofort, unter Zusicherung dauernder Arbeit und guten Lohnes, suche ich für meine Möbelwerkstelle einen Tapezierergehülfen, der selbstständig nach Angabe Polsterarbeiten anfertigen kann.

Varel. J. D. G. Bohlken.

58. Der Schustermeister H. H. Tjarks will wegen Wohnungsveränderung sein zum Hooksaltendeiche belegenes, fast neues Haus mit Gartengrund, Mai 1863 anzutreten, unter der Hand verkaufen, worüber Käufer sich innerhalb 14 Tagen beim Verkäufer oder dem Unterzeichneten zum Contrahiren einfinden wollen. Sollte aber kein Verkauf zu Stande kommen, alsdann wird das Immobil jedenfalls verheuert werden.

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

Mein Lager wurde in diesen Tagen durch Zusendung von Damen- und Kinder-Netzen, mit und ohne Garnitur, modernen Damen- und andern Gürteln, Glacee- und Buckskin-Handschuhen, ferner durch ein Sortiment feiner Blumen nebst vielen andern Gegenständen auf das Vollständigste completirt und halte dasselbe, unter Zusicherung billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Jever **1862.** **J. H. Heinen,**
Schlachtstraße, Ecke der neuen Straße.

60. Seit dem 1. November kostet das

Jürgens'sche Lagerbier

die Tonne wieder 8 Thlr., die 1/1 Fl. 1 Gf. 8 Sw. und die 1/2 Fl. 10 Sw.

Jever, November 3. 1862.

H. D. Claßen.

61. Kieler Sprott und Speckbückinge, beste frische holl. Sardellen, Kräuter-Anchovis und marinirte Heringe, holl. Rahmkäse, Edamer-, Limburger- und kl. grüne Schweizer-Käse empfiehlt

A. Drost.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschiffe.

Nordenhamm — Bremerhaven.

Abfahrt von Bremerhaven 9 Uhr Morgens und 4 Uhr Nachmittags.

" " Nordenhamm 7 Uhr Morgens und 1½ Uhr Nachmittags.

Das Dampfschiff läuft gehend und kommend Geestemünde und Blexen an.

Landwirthschaftlicher Verein am Sonnabend, November 8., Nachmittags 3 Uhr.

Commissionsbericht über den Entwurf eines Währschaftsgesetzes beim Viehhandel. — Pferdemärkte. — Das Reisen angehender Landwirthe u. s. w.

Sehr elegant und dauerhaft gearbeitete Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser, Taschenmesser mit sehr schönen ☛ Stereoskopen ☚ mit verschiedenen Ansichten, ☛ eignes Fabrikat, ☛ sowie sehr elegante Scheeren in allen möglichen Sorten empfiehlt

Jever. J. L. Hinrichs,
chir. Instrumentenmacher
am neuen Markt.

☛ Amerikanische Besen, weißes Steingut und Irdengeschirr, sowie Haaröle und Toilettseifen zu den billigsten Preisen bei

Jever, Schlachtstraße. J. L. Ildau.

66. Bei L. Linz in der blauen Straße sind noch Karten zu 4½ Groschen zu kaufen.

67. Bestes Solaröl empfiehlt

A. Drost.

68. Ein Schuhmachergesell kann auf sogleich dauernde Arbeit erhalten.

H. Früßmers,
Schuhmacher in Jever.

☛ Wollene Shawls, Fanchons, Unterärmel und Jacken empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Jever, Schlachtstraße. J. L. Ildau.

70. Bei uns sind vorräthig:

Kiesewetter, Briefsteller für das geschäftliche und gesellige Leben.
Geb. Pr. 15 Sgr.

Thomas, Vieharzneibuch.
Geb. 1 Thlr.

Liederbuch für das deutsche Volk.
6 Sgr.

Kochbücher,
geb. von 21 Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.

Mettcker & Söhne.
Buchhandlung.

Abfahrtsstunden des Fährschiffes von Heppens nach Eckwarderhörne.

Dienstag,	den	4. Nov.	1	Uhr	Nachm.
Mittwoch,	"	5. "	2	"	"
Donnerstag,	"	6. "	3	"	"
Freitag,	"	7. "	3	"	"
Sonnabend,	"	8. "	9	"	Vorm.
Sonntag,	"	9. "	9½	"	"
Montag,	"	10. "	10	"	"

Todes-Anzeige.

72. Diesen Morgen 6 Uhr endete das vielbewegte, rastlos thätige Leben meines theuren Ehegatten **Onke Hinrich Frerichs**, 76 Jahre alt. —

Nach einer Krankheit von nur wenigen Tagen entschlief er sanft und ruhig in Gott ergeben. Den vielen Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen bringt diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme die Wittwe

E. M. Frerichs, geb. Harms.

Sillenstede, 1862 November 1.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg